

6. September 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

**Der Notfallkoffer für Unternehmer –
Was passiert eigentlich, wenn es passiert ist?**

Vorkehrungen für den eigenen Ausfall zu treffen ist ein absolutes Muss. Was passiert, wenn der Unternehmer plötzlich durch Krankheit, Unfall oder Tod ausfällt? Niemand rechnet gern mit dem Schlimmsten. Doch Unglücke passieren aus heiterem Himmel, und viele Unternehmen haben keine ausreichende Notfallvorsorge. Ist das eigene Einkommen weiter vorhanden, bestehen die Arbeitsplätze weiter, ist die Familie entsprechend abgesichert? Das Unternehmen lässt sich mit der richtigen Strategie, entsprechenden Versicherungen und einigen praktischen Schritten wirksam schützen. Es stellen sich sehr viele Fragen, die in diesem Seminar praxisnah beantwortet werden.



Siegfried Thüringer
Gesellschafter und Vorstand
SMK Versicherungsmakler AG



Günther Menne
Firmenberater
SMK Versicherungsmakler AG

11. Oktober 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Venture Capital und Crowdfunding für junge Unternehmen

Bei jeder Neugründung stellt die Finanzierung eine der entscheidenden Fragen dar. Venture Capital und Crowdfunding sind Finanzierungsinstrumente, die gerade in der Anfangsphase eines Unternehmens interessant sein können. Dabei geht es nicht immer um das Für und Wider, sondern vielmehr darum eine sinnvolle und individuell abgestimmte Finanzierung für das einzelne Unternehmen aufzustellen. Es gibt Gemeinsamkeiten und Unterschiede, vor allem aber eine Menge Vor- und Nachteile, derer sich jeder Gründer und Unternehmer bewusst sein sollte. Die Veranstaltung gibt eine erste, praxisnahe Orientierung zu diesen Finanzierungsmöglichkeiten.



Alexander Trampisch
Geschäftsführer
SwissCommerce Germany GmbH



Christoph Seipp
Gründer und Geschäftsführer mykolter.de
Google Apps Change Management und
Training Delivery Master

8. November 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Nur einer wird gewinnen: Mehr Aufträge durch bessere Angebote

War das Angebot früher nur die Dokumentation der Leistung, die bereits per Handschlag als besiegelt galt, ist es heute ein entscheidender Faktor im Verkaufsprozess. Kunden fordern viele Angebote an, um Preise und Leistungen von Anbietern zu vergleichen. Damit steigt der Aufwand für die Angebotserstellung – und auch der Wettbewerbsdruck. Unternehmen sollten sich nicht auf eine „Geiz-ist-Geil-Mentalität“ einlassen und nur den Preis senken, um erfolgreich zu sein. In dieser Veranstaltung erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie Ihre Kunden besser verstehen und überzeugen können. Zusätzlich lernen Sie, mit effizienten Methoden die Qualität Ihres Angebotes zu erhöhen.



Klaus Pohlmann
Inhaber
KGLP-Consulting, Gießen

6. Dezember 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

www und Social Media für junge Unternehmen

Das Internet und die sozialen Medien sind bereits fester Bestandteil des Alltagslebens der jungen Generation. Und diese Generation stellt die Kunden der Zukunft, für die es selbstverständlich ist, Onlinegeschäfte zu tätigen, Tauschbörsen zu nutzen, Chatrooms zu besuchen oder sich online weiterzubilden. Wer diese Zielgruppe als Kunden oder zukünftige Mitarbeiter erreichen will, muss auch im Netz den Spagat zwischen Business und Spaßgesellschaft schaffen. Im Vortrag wird erläutert, welche Schritte zum Aufbau einer professionellen Webpräsenz sowie einer Beteiligung an den sozialen Medien notwendig sind. Darüber hinaus werden aktuelle Trends im Umfeld der Digitalisierung der Wirtschaft dargestellt.



Prof. Dipl.-Ing. Heinz Kraus
Kompetenzzentrum für
Informationstechnologie (KITE)
Schwerpunkt INDUSTRIE 4.0
Technische Hochschule Mittelhessen (THM)

www.vwpmedia.de



akademie

Seminare für junge Unternehmen

Veranstaltungen 2016

Veranstaltungsreihe
für junge Unternehmen



akademie

Seminare für junge Unternehmen

Technologie- und Innovationszentrum Gießen GmbH
Winchesterstraße 2 · 35394 Gießen · Telefon 0641 9482260



Ein Angebot der Wirtschaftsförderung des Landkreises Gießen in Kooperation mit dem Technologie- und Innovationszentrum Gießen

23. Februar 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Ihr Auto hat Airbags – Wie steht es mit Ihrem Unternehmen?

Sie als Unternehmerin oder Unternehmer müssen bei Ihren Entscheidungen täglich eine Vielzahl von Chancen und Risiken abwägen. Durch ein funktionierendes Risikomanagementsystem kann dies gesteuert und die Gefahr folgenschwerer Fehlentscheidungen minimiert werden. Welchen Anforderungen Sie gerecht werden müssen und welche Ausprägungen diese Anforderungen haben, wird in diesem Vortrag ebenso beleuchtet wie der Einsatz einfacher und kostengünstiger Managementinstrumente.



Stefan Naumann
Geschäftsführer
Consulting-Hessen UG & Co.KG



Dominik Hofmann
Geschäftsführer
Gründung-Hessen UG & Co. KG

8. März 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Wie man als Unternehmer Geld verdienen oder verlieren kann

Wir Unternehmer stehen jeden Tag vor der Aufgabe, gute Geschäfte zu machen. Wir treffen ständig Entscheidungen, die zur Folge haben, ob wir Geld verdienen oder Geld „verbrennen“. Was sind die „Bringer“? Welche Kapazitäten werden nicht genutzt? Was geht durch unglückliche (Zeit-) Planung und interne Organisation verloren? Wie kann zielverfolgend durch das Management mehr Eigenkapital aufgebaut werden? Lösungen in diesem interaktiven Workshop. Durch Strategie zu mehr Liquidität! Sie erhalten Ihren individuellen Maßnahmenplan.



Norbert Schüttler
Geschäftsführer
Betriebsberatung Schüttler GmbH

19. April 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Datenschutz für Kleine und Mittlere Unternehmen

Die Grundlage für den Datenschutz bei KMUs bildet das BDSG. Außerdem sind noch viele weitere Datenschutzbestimmungen zu berücksichtigen (z.B. BetrVG, UWG, TMG, AO). Datenschutz ist nicht nur eine gesetzliche Pflicht, die Geld kostet. Im Gegenteil: Der Gesetzgeber hat das Prinzip der Angemessenheit in die Datenschutzgesetzgebung aufgenommen. Es muss also nicht mit Kanonen auf Spatzen geschossen werden. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit zu erkennen, welcher Handlungsbedarf (noch) in Ihrem Unternehmen besteht.



Dipl.-Math. (FH) Ilse Römer
Inhaberin
EDV- und Datenschutzberatung

10. Mai 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

IP? IP! Der Schutz des geistigen Eigentums

‘Ei-Piii’ steht – trotz hessischer Anmutung – für intellectual property, also ‚geistiges Eigentum‘, etwas, das jeder von uns ständig generiert. In der Gründungsphase eines Unternehmens erzeugt man oft geistiges Eigentum, ohne es zu merken. Man kann konkret beschreiben, was man erfunden hat. Man kann es anmelden und veröffentlichen und genießt dann dafür spezifischen Schutz. Gewerbliche Schutzrechte sind immer dann nützlich, wenn etwas Neues gegründet, aufgebaut oder auch produziert wird. Patentanwalt Dr. Frank Schneider bietet anhand von aktueller Rechtsprechung einen Einblick in die grundsätzlichen Zusammenhänge von gewerblichem Rechtsschutz.



Dr. Frank Schneider
Patentanwalt

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Im Rahmen der Veranstaltungen ist jeweils ein kleiner Imbiss geplant. Veranstaltungsort ist das Technologie- und Innovationszentrum Gießen, Winchesterstraße 2, 35394 Gießen.

Bitte melden Sie sich spätestens zwei Tage vor der je weiligen Veranstaltung unter www.tig-gmbh.de/veranstaltungen an.



7. Juni 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Handlungshilfe oder bürokratisches Monster? Buchhaltung und Jahresabschluss als Spiegel meines Geschäftserfolgs

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer betrachten die Buchhaltung als notwendiges Übel. Sie sind froh, wenn sich der Steuerberater um die Zahlen kümmert und möchten darüber hinaus am liebsten nichts damit zu tun haben. Dabei sind die Buchhaltung und die regelmäßigen Auswertungen des Steuerbüros bis hin zum Jahresabschluss wichtige Informationsquellen und geben wertvolle Auskünfte sowohl über den wirtschaftlichen Erfolg als auch über Chancen und Risiken des Unternehmens. In diesem Workshop erläutert Regina Knögel, wie Sie Ihre Auswertungen verstehen und richtig interpretieren können.



Regina Knögel
Unternehmensberaterin
Dozentin für Steuerrecht (IHK Gießen-Friedberg)

5. Juli 2016 · 17.00 bis 20.00 Uhr

Internet- und Urheberrecht im Unternehmen

Urheberrecht im Unternehmen ist ein ständig wiederkehrendes und dennoch stets aktuelles Thema. Nutzung von Datenbanken, Lichtbildern, Designs oder Videos aus dem oder im Internet, Verlinkung und Likes – dies sind nur ein paar Berührungspunkte mit dem Urheberrecht. Doch wann, wie und woran entsteht urheberrechtlicher Schutz?

Rechtsanwalt Achim Zerbe gibt einen Einblick in Theorie und Praxis u.a. zu den folgenden Themen:

- Entstehung eines urheberrechtlichen Schutzanspruchs
- Abgrenzung zu Patent, Gebrauchsmuster, Design und Marke
- Grenzen des Urheberrechts
- Urheberrecht und Arbeitsrecht – Verwertung von Arbeitsergebnissen
- Verwandte Schutzrechte: Datenbanken & Lichtbilder
- Durchsetzung eines eigenen Schutzanspruchs
- Verteidigung gegen den Vorwurf der Rechtsverletzung



Rechtsanwalt Achim Zerbe
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz,
Linden